Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 58. Mittwoch, den 10. März **1847.**

Angemeldete Fremde

Angekommen den 8. und 9. März 1847.

Herr Kaufmann Heinrich Wissmann aus Ruhrort, log. im Englischen Hause. Herr Lieutenant Brehnken aus Pehsken, die Herren Gutsbesitzer Link aus Jellen, Groß aus Ortomin, Schröder aus Jüttland, Herr Kaufmann Alexander aus Berlin, log. im Hotel du Nord. Herr Gutsbesitzer August Heine aus Gauschau, Herr Cand. theol. Theodor Gillert aus Königsberg, log. im Deutschen Hause. Herr Rittergutsbesitzer von Horn nebst Frau Gemahlin aus Damaschken, Herr Güter-Agent Lesser aus Dirschau, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Es wird bekannt gemacht, daß der Steckbrief vom 19. Februar d. J. in Betreff des hiesigen Privatschreibers Rudolph Sackersdorff erledigt ist.

Danzig, den 5. März 1847.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Literarische Anzeigen.

2. Bei Preußens gegenwärtiger ständischen Verfassung ist das weltberühmte classische Werk:

3. In L. G. Homann's Kunst- u. Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist zu haben:

Neues
englisch-deutsches und deutsch-englisches
Taschenwörterbuch.
Nach den besten Hilfsmitteln bearbeitet
von
den D. D. J. A. Diezmann, F. E. Feller und J. H. Kaltschmidt.
Stereotyp-Ausgabe, kl. 4. 168 Bogen, geheftet in Umschlag 1½ Thlr.

Wir erlauben uns, statt aller weitern Empfehlung dieses Werkes, zu bemerken, dass die sachkundigen Verfasser bei angestrengtem Fleisse mehrere Jahre zu dessen Vollendung brauchten, was wohl für seine Vollständigkeit und Gründlichkeit bürgt und dass der Preis von 1½ Thlr. für 168 Bog. kl. 4. wohl zu den billigsten gehört, die es giebt.

☞ **Früher erschienen** folgende Taschenwörterbücher:

Dr. Diezmann's deutsch-französisch und französisch-deutsches Taschenwörterbuch. Nach den besten Hilfsquellen bearbeitet. Stereotyp-Ausgabe. kl. 4. broch. 1 Thlr.

Todesfall.

4. Gestern Abend 7 Uhr entschlief nach 10tägigem Krankenlager der Kaufmann Herr Johann Gottfried Lesse in seinem 76sten Lebensjahre. Dieses zeigen statt besonderer Meldung ergebenst an

die Hinterbliebenen.

Danzig, d. 9. März 1847.

Anzeigen.

5. **Wiesen-Verpachtung.**

Zur diesjährigen Nutzung durch Weide u. Heuschlag sollen
Freitag, den 12. März 1847, Vormittags 10 Uhr,
in der Wohnung der Frau Hofbesitzerin Ortmann zu Osterwick
92 Morgen Wiesenland, culmisch Maaß,
in Osterwick belegen, in abgetheilten Tafeln von 6 bis 20 Morgen, verpachtet werden.

Pachtlustige erhalten die nöthige Auskunft über die Lage der Wiesenstücke u. die Pachtbedingungen von dem Oeconomie-Commissarius Zernecke in Danzig, Johannisgasse No. 1363.

6. 1600 rtl. stehen sofort, gegen unbezweifelte Sicherheit, auf ländliche Hypothek zu begeben.

Commissionair Schleicher, Lastadie 450.
Vormittags Langenmarkt 505.

7. **Gewerbe-Verein.**

Donnerstag den 11, Abends 6 Uhr, Vortrag des Herrn Dr. Grübnau
über höhere Bürgerschulen.

Der Vorstand d. Danz. Allgem. Gewerbe-Vereins.

8. **Aischmann & Kriegsmann,**

Hof-Mechaniker und Optiker aus Coblenz und Magdeburg,

beehren sich hiedurch anzuzeigen, daß sie hier

im Englischen Hause, Zimmer 17. u. 18., Eingang vom Langenm., ein großes Magazin nachstehender Apparate auf 15 Tage zum Verkauf aufgestellt haben, enthaltend:

Mathematische Instrumente, Instrumente zum Zeichnen u. Auftragen, Instrumente für Bergbau, physikalische und mineralogische, hydrostatische, hydrodynamische und pneumatische Apparate, Apparate für die Lehrer der Mechanik, electrische Apparate, galvanisch-magnetische, electro-magnetische und thermo-electrische Apparate, Apparate, für die Wärmelehre, meteorologische Instrumente, akustische Apparate, optische Instrumente und optische Apparate für den physikalischen Unterricht, Waagen u. Gewichte, alle Instrumente u. Waagen für Brau- und Brennereien, Mikroskope, Fernröhre, Theater-Perspective, Brillen und Lorgnetten in jeder Fassung, von feinster bis zur geringen hinab, mit den feinsten geschliffenen Gläsern, welche nach genommenem Maße für jedes schwache oder kurzsichtige Auge ganz passend gegeben werden. Ueber die Güte unserer Instrumente und Augengläser berufen wir uns auf die Urtheile des Herrn Sanitäts-Raths Dr. Berendt und Herrn Dr. v. Duisburg.

9. **Bekanntmachung.**

Den sämmtlichen, zum vereinigten Landtage hier erscheinenden Herren Mitgliedern desselben gebe ich mir die Ehre ergebenst mitzutheilen, daß, vielfachen Anforderungen nachkommend, ich im großen Saale meines Etablissements, vom

9. April ab eine

ständische Tafel

eingerichtet habe, welche ausschließlich für die genannten Herren Stände bestimmt sein und während der ganzen Dauer des vereinigten Landtages stattfinden wird.

Die Herren Stände und Deputirten, die daran mit ihren einzuführenden Gästen Theil nehmen wollen, werden ersucht, Abonnements- oder Tageskarten auf ihren Namen in meinem Comtoir lösen zu lassen, wo die nähern Details und Bedingungen zu erfragen sind.

Besondere Diners rc. werden zu jeder beliebigen Personenzahl bestens ausgeführt.

W. Mielentz, vorm. J. Jagor, Hoftraiteur,
Berlin, im März 1847. unter d. Linden 23. zur Sonne.

10. Mittwoch, am 10. März, wird Herr Czechowsky zu seinem Benefiz in der Oper „die weiße Dame" auftreten. Es bedarf gewiß nur dieser Anzeige, um die Theilnehmer der Feste im Gewerbeverein an den hohen Genuß zu erinnern, welche ihnen die Gefälligkeit dieses reich begabten Sängers so bereitwillig verschaffte.

Ein Mitglied des Gewerbevereins.

11. Eine in der Landwirthschaft, sowie in der Kochkunst erfahrene Wirthin wird gesucht. Wo? sagt das Intelligenz-Comtoir.

12. Ein Obst- u. Gemüse-Garten in der Nähe von Dirschau soll auf mehrere Jahre verpachtet werden. Wo? sagt das Intelligenz-Comtoir.

13. Ein 4 Meilen von Danzig belegenes Erbpachtsgut mit guten Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, $18\frac{1}{2}$ Hufen guten Acker, $1\frac{1}{2}$ Hufen guten Wiesen und vollständigem todten u. lebenden Inventarium, soll aus freier Hand, ohne Einmischung eines Dritten u. billigen Bedingungen verkauft werden. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adressen unter v. W. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

14. Ein hier am Orte mit das beste Billard, welches vor 3 Jahren von mah. Holz neu erb., eine schöne eichene Platte, abgerundete Ecken, u. die passendste Größe v. 12' Länge u. 6' Breite besitzt, soll m. a. Zubeh. Breitgasse 1919. bill. verk. werden.

15. Auf ein in der nächsten Umgegend von Danzig belegenes, vortheilhaft renomirtes Grundstück, dessen Gebäulichkeiten mit 5500 rtl. gegen Feuersgefahr versichert sind, und worauf nur ein Kapital von 2500 rtl. zur ersten Stelle haftet, wünscht der, auch anderweitig begüterte, sehr rechtlich bekannte Besitzer noch ein kleines Darlehn von nur 500 rtl. zur zweiten Stelle aufzunehmen.

Commissionair Schleicher, Lastadie 450.

16. Ein alter noch brauchb. Ofen w. zu kauf. ges. Eimermacherhof. gr. G. 1719.

17. Sollte jemand gesonnen sein einem rechtlichen und sichern Manne 80 bis 100 rtl. nebst den üblichen Zinsen auf 6 Monate gegen Wechsel und Sicherheit zu begeben, der beliebe seine Adresse gezeichnet P. P. im Intelligenz-Comt. abzugeben.

18. Pensionaire finden eine freundliche Aufnahme Langgasse 386., 2 Tr. hoch.

19. Weisse Hohlglas-Brocken werden zu kaufen gesucht Altstädtschen-Graben No 333—335.

20. Einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich am hiesigen Orte als Herren-Kleidermacher etablirt habe und bitte ich ergebenst, bei fester moderner Arbeit, prompter und reeller Bedienung, um geneigten Zuspruch. J. R. Böhncke, Töpfergasse No. 74.

21. Ein Vorwerk von 700 Morgen (Roggenboden) in Westpreußen, $\frac{1}{2}$ Meile von der Chaussee und 6 Meilen von einer größern Handelsstadt gelegen, ist auf mehrere Jahre zu verpachten, und werden desfallsige Adressen zur Ertheilung näherer Auskunft im Intelligenz-Comtoir zu Danzig unter F. A. erbeten.

22. Eine Demoiselle, fertig in feiner Handarbeit, wünscht eine Stelle im Laden oder in der Wirthschaft. Zu erfragen altstädtschen Graben 1293. im Gesindebureau.

23. Unter reeller u. ganz billiger Bedienung wünscht eine geübte Damenschneiderin in u. außer dem Hause beschäftigt zu werden. Zu erfragen Fleischergasse No. 91.

24. Ein gesittetes Mädchen wünscht noch einige Tage im Schneidern u. Weißnähen beschäftigt zu werden. Zu erfragen Tagnetergasse 1305.

25. Aus dem Hause Pfefferstadt 120. ist gestern Abends ein Damenmantel gestohlen worden. Derselbe ist mit braun damastirtem Wollenzeuge bezogen und mit Kaninchenfell gefüttert, und befindet sich auf demselben ein mit Sammetmanchester besetzter Kragen. Vor dem Ankauf des Mantels wird gewarnt und erhält derjenige eine angemessene Belohnung, der zur Wiedererstattung behülflich ist.

26. Ein Gasthaus mit Schankgerechtigkeit, Obstgarten 2c., Lage zum Besuch sind empfehlend, soll verkauft werden. Näheres Langefuhr No. 5.

27. **Neues Etablissement.**

Einem geehrten Publiko beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich Hundegasse No. 283., nahe dem Kuhthor,

eine lithographische Anstalt

eröffnet habe. Unter Zusicherung der größten Reellität u. Pünktlichkeit, verspreche ich alle in meinem Fache vorkommende Arbeiten, bei billigen Preisen, geschmackvoll und höchst sauber durchzuführen. Indem ich mich auf das Angelegentlichste empfehle, bitte ich, mich mit gütigen Aufträgen zu beehren.

Julius Saver, Lithograph und Kalligraph.

28. Nachdem ich mein Examen als Mühlenbaumeister in Berlin bestanden, mein Qualifikations-Attest für den Preuß. Staat erlangt habe, bin ich gesonnen mich hier niederzulassen; bitte daher Ein hochverehrtes Publikum, mich mit Mühlenbauten aller Art, Reparaturen und ähnlichen Aufträgen gütigst zu beehren.

F. Strahl, Mühlenbaumeister, Heil. Geistgasse No. 761.

29. **Heute versammelt sich die litterar. Gesellschaft.**

30. **Ball en masque**

Sonnabend, den 13. März, im Deutschen Hause unter gefälligster Leitung des Balletmeisters Herrn Helmke. Unmaskirte ballmäßige Personen haben ebenfalls Zutritt. Billets sind im Deutschen Hause zu lösen.

P. J. Schewitzki.

31. Pfandbriefe u. Staatsschuldscheine werden gekauft, und sind einige Tausend Thaler zu verleihen u. zwei schöne Spiegel von 8′ 2″ l. u. 2′ 2″ b. zu verkaufen Schießstange 536. a.

32. Ein in lebhafter Gegend und am Wasser gelegenes Grundstück mit vielen Wohnungen, Speicherräumen, Hofplätzen, Garten und sonstigen Annehmlichkeiten versehen, will der Besitzer aus freier Hand verkaufen und bittet Selbstkäufer, ihre Adressen unter A. Z. 2. dem Intelligenz-Comtoir gefälligst zugehen zu lassen.

33. Das Haus Zapfengasse 1645., bestehend aus 4 Stuben, Kammern, Küche, Keller, Apartement, Gärtchen, Sommerhaus, Holzgelaß, ist aus freier Hand zu verkaufen, ohne Einmischung eines Dritten. Näheres daselbst.

34. Langgasse 366. ist ein tafelförmiges Pianoforte von 6 Octaven zu v.

35. 300 rtl. z. e. St. a. 2 ldl. Grdst. w. ges. d. d. Comm. Titius, Baumgartschegas. 1034.

36. Das Haus Langgasse 528. ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere bei dem Eigenthümer.

37. Eine **Wäschemangel** wird zu kaufen gesucht. Adressen befördert die Gerhardsche Buchhandlung.

38. Der Speicher in der Milchkannengasse „das lübsche Schiff" ist zu verkaufen oder zu vermiethen. Näheres daselbst.

39. **Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt.**
Gebäude, Mobilien, Waaren ꝛc. versichert **Alfred Reinik**, Brodbänkg. 667.

40. Ein Stück Land in gutem Culturzustande, an der Allee gelegen, ist zum Kartoffelbau, rückenweise zu vermiethen Heiligen Geistgasse 926.

41. **Meubel-Fuhrwerk.**
Es trifft am 12. oder 13. d. M. ein Berliner Meubelwagen hier ein, der am 14. d. leer über Stolpe, Cöslin und Stettin nach Berlin zurückkehrt. Sollte daher Jemand geneigt sein, Rückfracht mitzugeben, so bittet Unterzeichneter um gefällige Meldungen. J. Bohlschau, Wollwebergasse 1989.

42. **Mitles.** z. Vossisch., Bersl. u. a. Zeit. k. beitret. Fraueng. 902.

43. Auf ein schuldenfreies Hakenbüdner-Grundstück in Köln, mit guten Wohn- und Stallgebäuden, Garten und 44 Morg. magdeb. Acker und Wiesen, im Werthe von 6000 Rthlrn., werden 500 bis 1000 Rthlr. gegen 5 pCt Zinsen zur ersten Stelle sogleich gesucht. Adressen im Intelligenz-Comt. sub V. Z. 11.

Vermiethungen.

44. Der in der Ankerschmiedegasse 172. an der Mottlau belegene Platz, welcher zur Holz- u. Torfniederlage vermiethet war u. jetzt zur Lagerung von Heeringen benutzt wird, ist vom 1. Mai d. J. ab auf 3 Jahre zu vermiethen. Nähere Auskunft u. die Bedingungen erhält man am rechtst. Graben 2087.

45. **Legenthor** Mottlang. 310,12. sind Wohnungen zu vermiethen.

46. Wollweberg. 553. ist z. Ost. 1 Saal zu v. u. v. 10–12 Uhr z. bes. N. Jopeng. 729.

47. Kl. Gerberg. 54. sind 2 Stuben nebst Zubehör zu vermiethen.

48. Seifeng. 950. i. 1 Zimmer n. d. lang. Brücke m. Meubeln u. Bek. z. v.

49. Röperg. 473. ist eine freundl. Stube u. Kabinet m. d. Aussicht nach dem Wasser, Meubeln u. mit oder ohne Burschengelaß zum April zu vermiethen.

50. Kassub. Markt 889. ist eine Stub. m. Küch., Keller, Hofplatz zu vermth.

51. Glockenthor 1951. ist ein Zimmer bill. z. Ostern z. verm. auch sgl. z. bez.

52. Holzg. 34. ist 1 Stub. (part.) a. Absteigquart. od. a. einz. Pers. z. verm.

53. Heil. Geistgasse 773. s. 2 Stuben mit auch ohne Meub. z. 1. April zu v.

54. Eine Wohngelegenheit von 2 Stuben, Küche, Stall und Hofplatz ist Eimermacherhof, gr. Bäckergasse 1786. zu vermiethen.

55. Bäckergasse ist eine Oberwohnung mit eigener Thür zu rechter Zeit zu vermiethen. Zu erfragen Schnüffelmarkt 713.

56. **Junkergasse 1910. sind 2 freundliche Zimmer mit Meubel u. Burschengelaß billig zu vermiethen.**

57. Neugarten 519. a. i. d. Obergeleg., v 2 Stub, Kab. u. sonst. Bequeml. z. v.

58. Schmiedegasse 92. A. ist 1 Zimmer mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.

59. Heil. Geistgasse 918. 2 Treppen hoch, ist ein großes freundliches Zimmer für Herren vom Civil zu vermiethen.

60. **Langgasse 375.** ist 1 freundl. Zimmer mit Meubeln zu vermieth.

Auctionen.

61. Freitag, den 12. März 1847, Vormittags 10 Uhr, werden Unterzeichnete circa 70 Stein Hanf und
circa 2000 Stück Korn-Säcke in verschiedener Qualität im Speicher „der Schnitnickel" in der Adebargasse, von der Kuhbrücke kommend rechts in der ersten Querstraße gelegen, in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen. Katsch, Focking. Mäller.

62. Sonnabend, den 13. März c., Vormittags 11 Uhr, werde ich in meinem Bureau, Buttermarkt No. 2090., eine Lebensversicherungs-Police von 500 rtl. auf gerichtliche Verfügung öffentlich versteigern.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

63. D. Empfang meiner a. d. Frankfurt a/O.-Messe persönlich eingekauften Waare, zeige ich hiemit unter Zusicherung ganz billiger Preisstellung ergebenst an. Otto Retzlaff.

64. Moderne Umschlage-Tücher empfiehlt zu sehr billigen Preisen E. Fischel.

65. Bücher, bes. alte Classiker, deutsche Werke u. Schulbücher, f. billig z. verkaufen Hundeg. 301., 3 Trepp., zw. Röper- u. Berhalscheg.

66. Ein Pistoriusscher Brennerei-Apparat nebst zugehörigen Geräthschaften ist zu verkaufen und die nähern Bedingungen durch das Intelligenz-Comtoir zu Danzig auf einzusendende Adressen unter P. C 44 zu erfahren.

67. Lastadie 458. steht eine Hobelbank und ein Notenpult billig zu verkaufen.

68. Ein Flügel-Fortepiano von schönem Ton in mahagoni Kasten steht zum Verkauf Poggenpfuhl No. 389.

69. Ein Paar weiße Pfauen-Tauben werden billig verkauft Holzmarkt No. 13.

70. Tabakschneide- u. Mahlmaschienen f. bill zu verkaufen St. Elisabethg. No. 61.

71. **Auffallend billig für Herren!**

Um mit dem Vorrath meines Lagers vor der Leipziger Messe gänzlich zu räumen, sollen folgende Gegenstände, als: Sack Röcke, Pallitots, Oberröcke, Beinkleider, eine Auswahl von mehreren 100 Westen, in Sammet, Seide und Wolle, wie auch Haus- u. Schlafröcke, Atlas Shawls, Schlipse 2c., unter d. Kostenpreise verk. werd. Der Verkauf findet bei **W. Aschenheim, Langg. No. 371. statt.**

72. Breitg. 1236. ist 1 einpersoniger Satz Betten nebst Matratze b. zu verkauf.

73. Vortheilhafter u. billiger Einkauf bei Cohn auf dem ersten Damm. Mouslin de Laine-Kleider die 5, 6 u. 8 rtl. gek. für $2\frac{2}{3}$, 3 u. 4 rtl., coul. seid. Camlott 8 sgr., Plaid 6 sgr., abgepaßte Plaid-Bournous mit Franzen $4\frac{1}{2}$ rtl., coul. facon. seid. Tullar-Kleider $6\frac{1}{2}$ rtl., ital. Taffet 19 sgr., Ballkleider, Jaconetts, Garcia Echarps à 5 sgr. ꝛc.

74. Schöne fette eingeschl. Elbing. Butter, welche zum Gebrauch für die Küche besonders zu empf. ist, verkaufe ich, vielfachem Wunsche gemäß, auch ausgestochen in einzelnen Pfunden H. Vogt, Breitg. 1198.

75. Königsbg. Zucker-Syrup von ganz vorzüglicher Qualität in Fässern, bis zu 10 U, ist billig zu haben Schmiedegasse No. 92. A.

76. 1 Schlafsopha u. 4 Vorsetzladen sind bill. zu verkaufen Glockenthor 1964.

77. Vorst. Graben No. 169. steht 1 Schreibesekretair, 1 Schlafsopha, 1 Kleiderschrank und 1 Linnen-Schrank, sämmtlich gut erhalten zum Verkauf. In den Vormittagstunden von 9 bis 2 Uhr zu besehen.

78. Gute frische schottische Heeringe, in $\frac{1}{16}$tel Fäßchen a 20 sgr., sind zu haben Hundegasse No. 274.

79. Poggenpfuhl No. 208. ist ein mahagoni tafelförmiges Fortepiano über 6 Octaven, für einen mäßigen Preis zu verkaufen.

80. **Löwen-Pomade,**

vorzügliches Mittel, um in einem Monate Kopfhaare, Schnurrbärte und Backenbärte herauszutreiben, von J. Davy in London. In Krucken a 15 Sgr. und 1 Rthlr. hier nur allein zu haben bei E. E. Zingler.

81. **Gutes abgelagertes**

Putziger Bier 3 Flaschen $2\frac{1}{2}$ Sgr.,
Weis-Bier 3 Flaschen $2\frac{1}{2}$ Sgr.,
Baiersch-Bier 4 Flaschen 5 Sgr.,

empfiehlt F. Momber,
Kohlenmarkt No. 26., neben dem Hohenthor.